

1. Wissel van de wacht (Ablösung im Sommer)
2. Wie heeft dit liedje bedacht (wer hat dies Liedlein erdacht (april 1892)
3. Het aardse leven (Das irdische Leben) (1892)
4. De vissermis (des Antonius von Padua Fischpredigt) (1893)
5. Rijnlegende (Rheinlegendchen) 1893
6. Ia op een hoog IQ (Lob des hohen Verstandes) 1896
7. Oerlicht (Urlicht) 1893)
8. De Schuinstamboer (der Tamboursg'sell) 1901

1

Ablösung im Sommer

Kuckuck hat sich zu Tode gefallen
 Tode gefallen
 An einer grünen Weiden, Weiden, Weiden
 Kuckuck ist tot! Kuckuck ist tot!
 Hat sich zu Tod gefallen
 Wer soll uns jetzt den Sommer lang
 Die Zeit und Weil vertreiben?
 Kuckuck! Kuckuck!
 Wer soll uns jetzt den Sommer lang
 Die Zeit und Weil vertreiben?

Ei, das soll tun Frau Nachtigall,
 Die sitzt auf grünem Zweige;
 Die kleine, feine Nachtigall
 Die liebe, süße Nachtigall!
 Sie singt und springt, ist allzeit froh,
 Wenn andre Vögel schweigen.

Wir warten auf Frau Nachtigall,
 Die wohnt im grünen Hage,
 Und wenn der Kukuk zu Ende ist,
 Dann fängt sie an zu schlagen!

Wissel van de wacht

Koekoek is zich te pletter gevlogen
 Pletter gevlogen
 Op onze groene weide, weide, weide
 Koekoek is dood! Koekoek is dood!
 Ja, koekoek is verscheiden
 Wie zal ons nu een zomer lang
 Met zomerzang verblijden?
 Koekoek! Koekoek!
 Wie zal ons nu een zomer lang
 Met zomerzang verblijden?

Wij wachten op de nachtegaal
 De beste aller tijden
 Die kleine, fijne nachtegaal
 Die lieve, zoete nachtegaal
 Hij zingt en twinkt en staat ons bij
 Als alle vogels zwijgen

Wij wachten op de nachtegaal
 Vanachter groene twijgen
 Want zijn de koekoeken uitgekakt
 Kan hij ons vrolijk krijgen!

2.

Wie hat dies Liedlein erdacht?

Dort oben am Berg in dem hohen Haus,
 In dem Haus
 Da guckt ein fein's lieb's Mädel heraus,
 Es ist nicht dort daheime,
 Es ist nicht dort daheime,
 Es ist des Wirts sein Töchterlein,
 Es wohnt auf grüner Heide.

“Mein Herze ist wund,
 Komm Schätzkel mach's gesund!
 Dein schwarzbraune Äuglein,
 Die haben mich vertwundt!
 Dein rosiger Mund
 Macht Herzen gesund.
 Macht Jugend verständig,
 Macht Tote lebendig,
 Macht Kranke gesund.”
 Macht Kranke gesund.”
 Macht gesund

Wie heeft dit liedje bedacht?

Daar hoog op de berg, in het hoge huis
 In het huis
 Daar voelt er een bloedmooi meisje zich thuis
 Dat huis is niet het hare
 Dat huis is niet het hare
 Dat is de doktersdochter toch?
 Nu schudt ze haar wilde haren...

Dit voelt ongezonder
 Ik ga door de grond
 Die zwartbruine oogjes
 Als zout in de wond
 Die rozige mond,
 Dat platinablond
 Maakt bleu en onhandig
 Maakt sneu of opstandig
 Dan draait alles rond
 Dan draait alles rond
 Alles rond

Wer hat denn das schöne Liedlein erdacht?
Es haben's drei Gäns übers Wasser gebracht,
Zwei graue und eine weiße;
Zwei graue und eine weiße;
Und wer das Liedlein nicht singen kann,
Dem wollen sie es pfeifen.
Ja!

Wie heeft er dit liederlijk liedje bedacht?
Dat hebben matrozen van zee meegebracht.
Dat leren we nu van buiten
Dat leren we nu van buiten
En wie dit liedje niet zingen kan
Die kan er mooi naar fluiten
Ha!

3.

Das irdsiche Leben

“Mutter, ach Mutter! es hungert mich,
Gib mir Brot, sonst sterbe ich.”
“Warte nur, warte nur mein liebes Kind,
Morgen wollen wir ernten geschwind.”

Und als das Korn geerntet war,
Rief das Kind noch immerdar:
“Mutter, ach Mutter! es hungert mich,
Gib mir Brot, sonst sterbe ich.”
“Warte nur, mein liebes Kind,
Morgen wollen wir dreschen geschwind.”

Und als das Korn gedroschen war,
Rief das Kind noch immerdar:
“Mutter, ach Mutter! es hungert mich,
Gib mir Brot, sonst sterbe ich.”
“Warte nur, warte nur mein liebes Kind,
Morgen wollen wir backen geschwind.”

Und als das Brot gebacken war,
Lag das Kind auf der Totenbah.

Het aardse leven

“Moeder, o moeder, toe geef me brood
Krijg ik niks, dan ga ik dood!”
“Morgen maar, morgen maar, mijn lieve schat
Mama haalt morgen meel uit de stad!”

Mama had 's morgens meel gehaald
Riep het kind, al haast brutaal
“Moeder, o moeder, toe geef me brood
Krijg ik niks, dan ik ga dood!”
“Morgen maar, morgen maar, mijn lieve schat
Mama dacht dat ze eieren had!”

Deeg moet je kneden vóór het rijst
Twee uur lang een kind dat krijst:
“Moeder, o moeder, toe geef me brood
Krijg ik niks, dan ga ik dood!”
“Morgen maar, morgen maar, mijn lieve scheet
Mama dacht dat de oven het deed!”

Mooi is zo'n versgebakken brood
Maar het kind stierf de hongerdood!

4.

Des Antonius von Padua Fischpredigt

Antonius zur Predigt
Die Kirche findt ledig.
Er geht zu den Flüssen
und predigt den Fischen;
Sie schlag'n mit den Schwänzen,
Im Sonnenschein glänzen.
Im Sonnenschein glänzen.
Glänzen, glänzen

Die Karpfen mit Rogen
Sind allhier gezogen,
Haben d'Mäuler aufrissen,
Sich Zuhör'ns beflissen;
Kein Predigt niemalen
Den Karpfen so g'fallen.

Spitzgöschete Hechte,
Die immerzu fechten,
Sind eilend herschwommen,
Zu hören den Frommen;
Auch jene Phantasten,
Die immerzu fasten;

Antonius' vissenmis

Antonius wil preken
Maar trekt zelfs geen leken
Dus wijdt hij zijn missen
Voortaan voor de vissen
Hun staartvinnen dansen
Ze glimmen en glänzen
Ze glimmen en glimmen en glänzen
Ze glänzen, ze glänzen, glänzen...

Van karper tot spiering
In avondmaalsviering
Hun vinnen staan open
Gezind zich te dopen
Een mis voor de vissen
Geen vis wil 'm missen

Spitssnuitige snoeken
Die vrede vervloeken
Staan nu stil te dromen
Als zedige vromen
Barbelen en brasem
Ze happen naar asem

Die Stockfisch ich meine,
Zur Predigt erscheinen;
Kein Predigt niemalen
Den Stockfisch so g'fallen.

Gut Aale und Hausen,
Die vornehme schmausen,
Die selbst sich bequemen,
Die Predigt vernehmen:
Auch Krebse, Schildkroten,
Sonst langsame Boten,
Steigen eilig vom Grund,
Zu hören diesen Mund:
Kein Predigt niemalen
Den Krebsen so g'fallen.

Fisch große, Fisch kleine,
Vornehm und gemeine,
Erheben die Köpfe
Wie verständge Geschöpfe:
Auf Gottes Begehren
Die Predigt anhören.

Die Predigt geendet,
Ein jeder sich wendet,
Die Hechte bleiben Diebe,
Die Aale viel lieben.
Die Predigt hat g'fallen.
Sie bleiben wie alle.
Die Krebs gehn zurücke,
Die Stockfisch bleiben dicke,
Die Karpfen viel fressen,
Die Predigt vergessen.
Die Predigt hat g'fallen.
Sie bleiben wie alle.
Die Predigt hat g'fallen.
Hat g'fallen!

Rheinlegendchen

Bald gras ich am Neckar,
Bald gras ich am Rhein;
Bald hab' ich ein Schätzkel,
Bald bin ich allein!
Was hilft mir das Grasen,!
Wenn d' Sichel nicht schneid't
Was hilft mir ein Schätzkel,
Wenn's bei mir nicht bleibt
So soll ich denn grasen
Am Neckar, am Rhein,
So werf ich mein goldenes
Ringlein hinein.

Es fließet im Neckar und fließet im Rhein,
Soll schwimmen hinunter ins Meer tief hinein.
Und schwimmt es, das Ringlein,

De zoetwaterzalmen
Ze galmen hun psalmen
Een mis voor de vissen
Geen vis wil 'm missen

Ook haring en paling
Ervaren de straling
Hun kop boven water
Antonius blijf praten!
Daar krabbelt een krabje
Een schildpad als trapje
Uit het water omhoog
Maar houdt het niet droog
Een mis voor de vissen
Geen vis wil 'm missen

In scholen, in paartjes
Ze vouwen de staartjes
Door vrede bevangen
Zijn de bedevaartgangers
Hoe zwak ook het vlees is
Een vis staat voor Jezus!

Toch kiest na de zegen
Elk Gods waterwegen
De snoek gaat weer snaaien
De pos laat zich paaïen
De mis kon niet missen
Toch blijven het vissen
De kolblei neemt dolblij
Een hap van de krab af
Het leven is vreten
De preek is vergeten
De mis kon niet missen
Toch blijven het vissen
De mis kon niet missen
Niet missen!

5.

Rijnlegende

Soms kies je de IJssel,
Soms kies je de Rijn
Soms spelenderwijs
En soms miezerig klein
Wat heb je aan reizen
Als toch niks beklijft?
Wat heb je aan liefde
Als liefde niet blijft?
Wat zou je nou kiezen
Voor IJssel of Rijn
Verlies hier je liefdesring,
Kijk, hij verdwijnt

Hij zinkt in de IJssel, hij zinkt in de Rijn
Je zal maar een ring in het drinkwater zijn...
In sprookjes met ringetjes d

So frißt es ein Fisch!
Das Fischlein tät kommen
Auf's König sein Tisch!
Der König tät fragen,
Wem's Ringlein sollt sein?
Da tät mein Schatz sagen:
Das Ringlein g'hört mein.
Mein Schätzlein tät springen,
Bergauf und bergein
Tät mir wiedrum bringen
Das Goldringlein mein!
Kannst grasen am Neckar,
Kannst grasen am Rhein,
Wirf du mir nur immer
Dein Ringlein hinein!

Dan hapt er een vis
Zo'n vis heeft als missie
De koning z'n dis
De ring komt te voorschijn:
Van wie zou die zijn?
Het koningskind glimt al:
Die ring is voor mij!
Daar reist je beminde
Langs Ijssel en Rijn
En weet je te vinden,
waar jij ook mag zijn!
Dus kies voor de IJssel
Of kies voor de Rijn
En keil er je ring in
En kijk alvast blij

6

Lob des hohen verstandes

Einstmals in einem tiefen Tal
Kukuk und Nachtigall
Täten ein Wett' anschlagen:
Zu singen um das Meisterstück,
Gewinn' es Kunst, gewinn' es Glück:
Dank soll er davon tragen.

Der Kukuk sprach: "So dir's gefällt,
Hab' ich den Richter wählt",
Unt tät gleich den Esel ernennen.
"Denn weil er hat zwei Ohren groß,
So kann er hören desto bos
Und, was recht ist, kennen!"

Sie flogen vor den Richter bald.
Wie dem die Sache ward erzählt,
Schuf er, sie sollten singen.
Die Nachtigall sang lieblich aus!
Der Esel sprach: "Du machst mir's kraus!
Du machst mir's kraus! I-ja! I-ja!
Ich kann's in Kopf nicht bringen!"

Der Kukuk drauf fing an geschwind
Sein Sang durch Terz und Quart und Quint
Dem Esel g'fiels, er sprach nur
"Wacht! Wacht! Wacht!
Dein Urteil will ich sprechen, sprechen

Wohl sungen hast du, Nachtigall!
Aber Kukuk, singst gut Choral!
Gut Choral!
Und hältst den Takt fein innen!
Das sprech' ich nach mein' hoh'n Verstand!
Hoh'n Verstand!
Und kost' es gleich ein ganzes Land,
So laß ich's dich gewinnen!"
Kukuk! Kukuk! I-ja!

Ode aan een hoog IQ (Ija!)

Van Mahler komt een mooi verhaal
Koekoek en nachtegaal
Wilden een wedje maken
Wie zong de mooiste aria
Won kunst met groot of kleine K
Wie kreeg de notenkraaker?

De koekoek sprak: "In elk geval
Weet ik de jury al
Ik stel voor naar ezel te snellen
We hopen op een open oor
En juist zijn supergroot gehoor
Kan zo'n oordeel vellen!"

Ze vlogen naar de ezelstal
En na wat heen en weer gebalk
Wou hij hun wel eens horen
De nachtegaal zong vol esprit
De ezel zei: "Kakafonie
Kakafonie! Ija!
Mij fluiten beide oren!"

De koekoek ging het voor de wind
.Hij zingt zijn terts en kwart en kwint
De ezel lacht en roept al
"Wacht! Wacht! Wacht!
De jury staat te springen! Te springen!"

"Je deed je best hoor, nachtegaal
Maar de koekoek is magistraal,
Magistraal
Je zou zo mee gaan zingen!
Dat hoor je met een hoog IQ.
Hoog IQ, hoog IQ
De koekoek is van hier en nu
De koekoek da's pas swingen!
Koekoek, koekoek. Ija!

Urlicht

O Röschen rot,
 Der Mensch liegt in größter Not,
 Der Mensch liegt in größter Pein,
 Je lieber möcht' ich im Himmel sein.

Da kam ich auf einem breiten Weg,
 Da kam ein Engelein
 Und wollt' mich abweisen.

Ach nein, ich ließ mich nicht abweisen!
 Ach nein, ich ließ mich nicht abweisen!
 Ich bin von Gott und will wieder zu Gott,
 Der liebe Gott
 Der liebe Gott wird mir ein Lichtchen geben,
 Wird leuchten mir bis in das ewig selig' Leben!

Oerlicht

O, Roosje Rood
 De mens leeft in grote nood
 De mens leeft in grote pijn
 Veel beter zal het hiernamaals zijn

Ik sta voor een hemelsbrede weg
 Daar staat mijn Gabriël
 En wil mij verjagen

Welnee, ik laat mij niet verjagen
 Welnee, ik laat mij niet verjagen
 Ik zoek de bron, wil terug naar de bron
 De Liefdesbron
 De Liefdesbron zal mij zijn zegen geven
 Verlichting leidt ons tot een eeuwig geestesleven

Der Tambourgesell

Ich armer Tambourgesell,
 Man führt mich aus dem Gwölb,
 Man führt mich aus dem Gwölb,
 Wär ich ein Tambour blieben,
 Dürft ich nicht gefangen liegen.

O Galgen, du hohes Haus,
 Du siehst so furchtbar aus,
 Ich schau dich nicht mehr an,
 Ich schau dich nicht mehr an,
 Weil i weiß, daß i gehör dran.
 Weil i weiß, daß i gehör dran.

Wenn Soldaten vorbeimarschieren,
 Bei mir nicht einquartieren.
 Wenn sie fragen, wer i g'wesen bin:
 Tambour von der Leibkompanie.

Gute Nacht, ihr Marmelstein,
 Ihr Berg und Hügelein.
 Gute Nacht, ihr Offizier,
 Korporal und Musketier.
 Gute Nacht, ihr Offizier,
 Korporal und Musketier.

Ich schrei mit heller Stimm,
 Von euch ich Urlaub nimm.
 Von euch ich Urlaub nimm.
 Gute Nacht! Gute Nacht.

De schuinstamboer

Ik arme schuinstamboer
 Wordt plechtig weggevoerd
 Wordt plechtig weggevoerd
 Was ik tamboer gebleven
 Zou ik zeker langer leven

Daar doemt al het galgenveld
 Wie noemt mij nu nog held
 Zo krijg je iemand bang!
 Zo krijg je iemand bang!
 Want ik weet wie daar straks hangt
 Want ik weet wie daar straks hangt

Als het leger voorbij marcheert
 Maakt niemand rechtsomkeert
 Als ze vragen: wie is die schlemiel?
 Jongtamboer der krooncompagnie

't Ga je goed, kazerneplein
 Petoet en schietterrein
 't Ga je goed, hoofdofficier
 Korporaal en musketier
 't Ga je goed, hoofdofficier
 Korporaal en grenadier

Ik roep met veel bravoure
 Nu zwaai ik af, bonjour
 Nu zwaai ik af, bonjour
 't Ga je goed! 't Ga je goed!